

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:

Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

Geschäftsstelle der FDP Fraktion

Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE

Geschäftsstelle der Fraktion FUL

Geschäftsstelle der Freien Wähler

Bearbeitung: Oliver Fraederich (E-Mail: oliver.fraederich@luebeck.de Telefon: 122-1060)

Sporthallenbau des TSV Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.03.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die in der Bürgerschaftssitzung vom 24.09.2009 genehmigte Sportförderungsmaßnahme für den Neubau einer Sporthalle in Travemünde durch den TSV Travemünde wie folgt zu ändern:

1. Der TSV Travemünde erhält für den Neubau einer Einfeldhalle auf dem Sportplatz Rugwisch 10 % des Investitionsvolumens von 1,55 Mio€, gedeckelt auf € 60.000,00 nach den Sportförderungsrichtlinien.
2. Zusätzlich erhält der TSV Travemünde einen Investitionszuschuss von € 240.000, der sich aus 5 Jahren Unterhaltskosten in Höhe von 48.000 € p. a. für einer kleinen Sporthalle errechnet.
3. Die „Vereinbarung über die Nutzung der Vereinssporthalle des TSV Travemünde auf dem Sportplatz Rugwisch“ vom 09.11.2009 zwischen TSV Travemünde und der Hansestadt Lübeck bleibt weiter bestehen.
4. Die Auszahlung der Sportförderung über € 300.000,00 erfolgt bei angezeigtem Baubeginn.

Begründung:

Die Maßnahme ist im Haushalt veranschlagt und entlastet den Haushalt um 50.000,00 €.

Durch die Vereinbarung unter Punkt 3 erhält die Hansestadt Lübeck einen „Geldwertevorteil“ von ca. 50.000 €.

Die in der Bürgerschaftssitzung vom 24.9.2009 beschlossene Sportförderung über insgesamt € 350.000 ist durch die enthaltenden Größendefinition der zu bauenden Sporthalle (45,4 x 24,9 m) nicht 1:1 umsetzbar. Die Investition dieser Hallengröße an dem geplanten Standort würde anstatt 1,15 Mio € jedoch über 1,7 Mio € betragen. Dies ist vom Verein trotz aller Bemühungen nicht finanzierbar. Der TSV Travemünde beabsichtigt als Alternative nun, eine *Einfeldhalle plus* mit einem voraussichtlichem

Investitionsvolumen von 1,55 Mio € an anderer Stelle auf dem Sportplatz zu bauen. Die Planungen sind soweit fortgeschritten, dass nach erteilter Baugenehmigung 2013 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Baumaßnahme deckt den Sporthallenbedarf in Travemünde ab.

Somit wird das ursprüngliche Ziel, statt eines teuren Hallenneubaus und dessen Unterhaltung auf Kosten der Hansestadt Lübeck durch Eigeninitiative eines Vereins, den Sporthallenbestand in Travemünde aufrecht erhalten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Anlagen :